

Die Flut im Westen - Wo sind die Kinder geblieben?

Haben Sie in der Unmenge von Bildern und Filmen aus dem durch die Flutkatastrophe zerstörten Gebiet Kinder gesehen? Zum Glück nicht! Sie wurden vermutlich „in Sicherheit“ gebracht, damit sich die Erwachsenen den wahrhaft dringenden Aufgaben widmen können.

Und jetzt – was machen die Kinder mit den lebensbedrohlichen real gewordenen Albträumen? Wem erzählen sie davon? Wie artikulieren sie ihre diffuse Angst?

Und was machen Kinder, die das Erlebte nicht in Worte fassen können, weil ihre Entwicklung der persönlich auf sie zugeschnittenen professionellen Förderung bedarf?

An dieser Stelle will die Evangelische Kirchengemeinde Langenhain helfen

– sozusagen in der zweiten Reihe – diese Kinder sollen ihre Förderung so schnell als möglich wieder bekommen können.

Über persönliche Kontakte haben Mitarbeiterinnen des Kinder- und Familienhauses von der Praxis für **Logopädie, Ergo-Physio- & Lerntherapie Anke Böckl** aus Ahrbrück erfahren, deren sämtliche Praxisräume mit allem Inventar komplett zerstört wurden durch das Hochwasser. (siehe auch www.sprechen-lernen.com)

Mit diesem Projekt soll:

- den oben genannten Kindern zeitnah wieder ihre Therapie zuteilwerden und
- der Job für derzeit 5 von 7 Mitarbeiter*innen erhalten bleiben (von denen einige auch ihr Zuhause und ihr gesamtes Hab und Gut verloren haben)

Bitte unterstützen Sie unser Projekt großzügig!

Spendenkonto der Evangelischen Kirchengemeinde Langenhain:

Taunus-Sparkasse Hofheim

IBAN: DE02 5125 0000 0033 0003 75

BIC: HELADEF1TSK

Verwendungszweck: Kinder im Hochwasser

Spendenquittung gewünscht? Geben Sie im Verwendungszweck neben dem Kennwort „Kinder im Hochwasser“ bitte auch Ihren Vor- und Familiennamen, sowie Ihre vollständige Adresse an.

Übrigens:

Logopädische und Ergotherapeutische Praxen im MTK unterstützen dieses Projekt!